



### **Rothemden mit schwerem Auftaktprogramm in Limburg und Frankenthal**

Ludwigsburg - (shs) Zum Saisonstart der 2. Hallenhockey-Bundesliga Süd warten auf die Herren des Hockey Club Ludwigsburg zwei schwere Brocken. Am Samstag müssen die Rothemden beim Limburger HC antreten, einen Tag später reisen die Barockstädter zur favorisierten TG Frankenthal. Die HCL-Damen reisen zum Münchner SC 2.

### **Rothemden mit schwerem Auftaktprogramm in Limburg und Frankenthal**

Ludwigsburg - (shs) Zum Saisonstart der 2. Hallenhockey-Bundesliga Süd warten auf die Herren des Hockey Club Ludwigsburg zwei schwere Brocken. Am Samstag müssen die Rothemden beim Limburger HC antreten, einen Tag später reisen die Barockstädter zur favorisierten TG Frankenthal.

Nach einer guten Vorbereitung starten die Herren des HCL, die am Dienstag ihr letztes Testspiel gegen den Erstligisten HTC Stuttgarter Kickers mit 11:8 gewinnen konnten, ambitioniert in die Hallenrunde. Zwar geht der HCL als Aufsteiger in die Bundesligasaison, doch kann man nach den bisher gezeigten Leistungen einiges erwarten. Natürlich ist das oberste Ziel der Klassenerhalt, doch die Mannschaft wie auch Herren-Trainer Stephan Tschierschwitz sind sich ihrer eigenen Stärke bewusst: „Die Süd-Staffel ist wahrscheinlich die stärkste und ausgeglichene 2. Liga Deutschlands - hier kann jeder jeden schlagen. Wir wissen aber auch, dass wir das Potential dazu haben, vorne mitzuspielen. Bis zur Weihnachtspause haben wir uns Platz drei als Ziel gesetzt und dann sehen wir weiter“, gibt Tschierschwitz zu Protokoll.

Am Samstag treffen die Barockstädter auf den Limburger HC, der tendenziell eher um den Klassenerhalt kämpfen wird. Auch wenn der HCL in den letzten Jahren fast alle Spiele gegen Limburg gewinnen konnte, so dürfen die Rothemden ihren Kontrahenten nicht unterschätzen. Limburg ist traditionell eine gute Hallenmannschaft und ein unangenehmer Gegner.

Einen Tag später trifft der HCL auf den Aufstiegsfavoriten, die TG Frankenthal. Auch die Frankenthaler sind als starke Hallenmannschaft bekannt und haben schon in der Vorbereitung erste Ausrufezeichen mit Siegen gegen Erstligisten setzen können. Auch die TG hat, ähnlich wie der HCL, in der Halle einen großen Vorteil: Bei Heimspielen werden sie von mehreren hundert enthusiastischen Fans unterstützt - auf die Schwaben wartet demnach ein Hexenkessel.

Ein Fragezeichen an diesem Wochenende steht noch hinter dem verletzten Abwehrspieler Tilmann Placht.

Der HCL spielt mit: Weißer, Raphael und Severin Schmidt, Placht (?), Josek, Hanel, Huber, Wörz, Stumpp, Koffler, Rauber

Die HCL-Damen können nach dem Auftakt-Dreier selbstbewusst zum zweiten Auswärtsspiel der 2. Hallenhockey-Regionalliga reisen. Am Sonntag treffen die Ludwigsburgerinnen diesmal auf die Bundesligareserve des Münchner SC. Nach dem 4:1 Erfolg über die Zweitvertretung des TSV Mannheim am vergangenen Wochenende, hoffen die Barockstädterinnen auch gegen München bestehen zu können. Zwar ist sich die Mannschaft ihrer Außenseiterrolle bewusst, trotzdem will das Team die gute Stimmung nutzen und für eine weitere Überraschung sorgen. „Wir wollen wieder versuchen, die Partie so lange wie möglich offen zu halten und unsere Torchancen nutzen, dann können wir auch in München punkten“, ist sich Damen-Trainer Sascha Stanojevic sicher.

Es spielen: Schöllner, Beck, Happe, Labus, Mitulla, Neubauer, Schuhmann, Schmid, Schmidtmer, Weißflog

